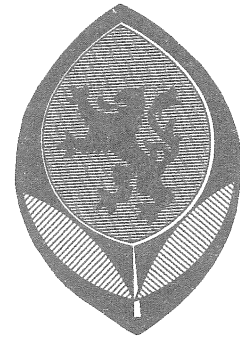


**ZWECKVERBAND
NATURPARK
NASSAU**



**Erfassung der Greifvogelhorste im
Waldgebiet Hardt
westlich von Dornholzhausen**

von Oliver Alberti unter Anleitung von Ursula Braun

Nassau, im Juli 1999

Erfassung der Greifvogelhorste im Waldgebiet Hardt westlich von Dornholzhausen

Der Zivildienstleistende Oliver Alberti führte unter Anleitung von Naturparkreferentin U. Braun im Frühjahr/Sommer 1998 eine Kartierung der Greifvogelhorste im Bereich Hardt bei Dornholzhausen durch.

In den Monaten Januar-März wurden in Absprache mit dem Forstamt Nassau, Herrn FAM Bisplinghoff, die Horststandorte erfaßt und die Horstbäume mit Markierungsband gekennzeichnet. In der Zeit von April bis August wurden die Greifvogelhorste auf Brutbesatz kontrolliert.

Im Waldgebiet westlich Dornholzhausen erfaßte Greifvogelhorste:

- | | |
|-----------|---|
| Horst 1: | Horst auf Lärche, 1998 nicht besetzt, in schlechtem Zustand |
| Horst 2: | Horst auf Eiche, 1998 nicht besetzt |
| Horst 3: | Horst auf Kiefer, 1998 nicht besetzt |
| Horst 4: | Horst auf Kiefer, 1998 nicht besetzt |
| Horst 5: | Horst auf Fichte, 1998 nicht besetzt |
| Horst 6: | Horst auf Fichte, 1998 erfolgloser Brutversuch des Rotmilans |
| Horst 7: | Horst auf Eiche, 1998 nicht besetzt |
| Horst 8: | Horst auf Kiefer, 1998 erfolgreiche Brut des Mäusebussards mit 2 Jungvögeln |
| Horst 9: | Horst auf Fichte, 1998 nicht besetzt, in schlechtem Zustand |
| Horst 10: | Horst auf Fichte, 1998 nicht besetzt |
| Horst 11: | Horst auf Kiefer, 1998 in schlechtem Zustand |

Im Bereich um Horst 11 fand eine erfolgreiche Brut des Baumfalken statt. Der Horstbaum konnte nicht gefunden werden.

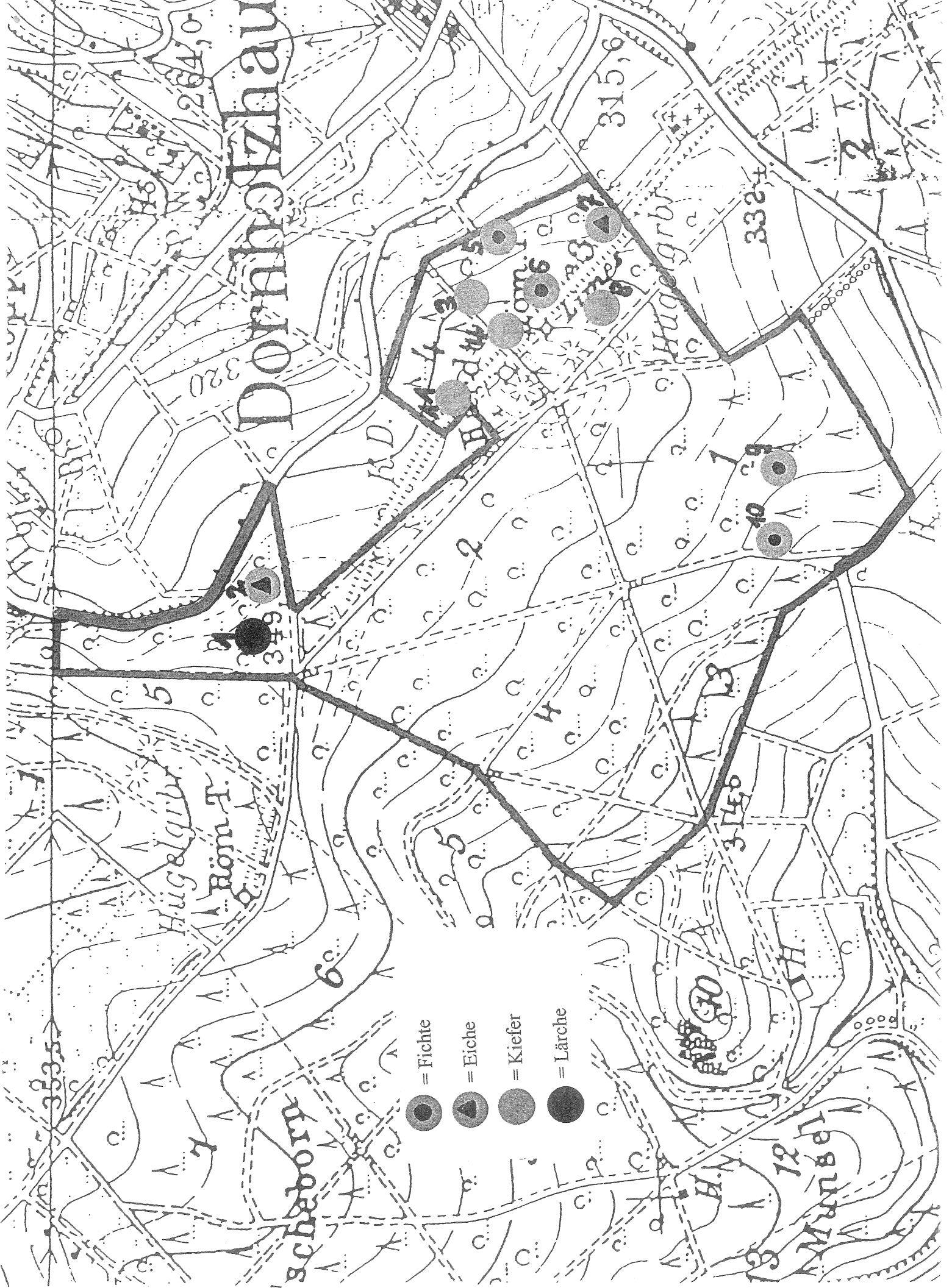
Ergebnis:

Die Untersuchung zeigt, daß auf relativ kleiner Waldfläche im Bereich des Limes 9 Horste gefunden werden konnten. Es handelt sich um Mischwald mit eingestreuten Kiefern und einer Fichtengruppe. Fichte und Kiefer überwiegen bei den Horstbäumen. Zwei weitere, etwas abseits gelegene Horste, befinden sich ebenfalls auf Fichten.

Der größte Teil der Untersuchungsfläche, der von Laubwald dominiert wird, enthielt keine Horstbäume. Auffallend ist ebenfalls, daß die Horstbäume alle in Waldrandnähe stehen. Mäusebussard, Rotmilan und Baumfalke suchen im Offenland, das den Wald umgibt, ihre Beute.

Folgerung:

Die Kiefern im Waldbereich entlang des Limes haben für Greifvögel als Horstbäume eine wichtige Funktion, da sie wahrscheinlich bessere Deckung geben und so schon vor Austrieb der Laubbäume genutzt werden können. Wichtig ist, die Nadelbäume und insbesondere die Kiefer in dem Mischwaldbestand möglichst lange zu halten.



- = Fichte
- ▲ = Eiche
- = Kiefer
- = Lärche